

Groß-Strehliker Kreis-Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 8 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 39.

Groß-Strehlik, den 26. September

1883.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Das landrätliche Bureau wird vom 1. October cr. bis zum 31 März t. f. von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr für das Publikum geöffnet sein.
Gr.-Strehlik, den 21. September 1883.

Der Landrathsamts-Verweser
von Alten.

In der am 27. Januar cr. in Gemäßheit des Allerhöchsten Privilegii vom 6. August 1855 bewirkten Verloosung der Groß-Strehliker Kreisobligationen zum Zweck der weiteren Amortisation sind die nachstehenden Nummern gezogen worden.

Litr. A. über 1500 Mark

Nr. 2. 5.

Litr. B. über 300 Mark

95. 185. 190. 222. 227. 231. 401. 422. 824.

Litr. C. über 150 Mark

324. 339. 493. 497. 512. 515. 582. 608. 629. 640. 655.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die verschriebenen Capitalbeträge gegen Rückgabe der Obligationen u. der zugehörigen Zinscoupons vom 1. Januar 1884 ab in der Kreis-Communal-Kasse hieselbst in Empfang zu nehmen. Mit dem 1. Januar 1884 hört die Verzinsung der gezogenen Obligationen auf. Für die etwa fehlenden Zinscoupons wird der Betrag vom Capitale abgezogen.

Gr.-Strehlik, den 17. September 1883.

Der Kreis-Ausschuß.
von Alten.

Vom 1. October cr. ab übernimmt der Amtsvorsteher, Königliche Deconomierath Bierer in Salese die Amtsgeschäfte des Amtsbezirks Salese.

Gr.-Strehlik, den 24. September 1883.

Der Kreis-Ausschuß.
von Alten.

Die Vorsitzenden, die stellvertretenden Vorsitzenden und die Mitglieder der Vertretungen der Gesamtarmenverbände des hiesigen Kreises sind nach den Statuten derselben zum größten Theil auf 6 Jahre gewählt. Da die betreffenden Wahlen bei den Meisten Gesamtarmenverbänden des Kreises im Jahre 1877 statt gefunden haben, so haben im laufenden Jahre die Neuwahlen zu erfolgen. Die Herrn Vorsitzenden der Gesamtarmenverbände haben diese Wahlen rechtzeitig zu veranlassen. Bis zum 15 December d. J. sind mir von den Herrn Vorsitzenden die Neugewählten namhaft zu machen oder ist mir der Grund anzugeben, weshalb die Neuwahlen noch nicht erfolgt sind.

Gr.-Strehliß, den 21. September 1883.

Die Ortsheber, Guts- und Gemeinde-Vorstände werden veranlaßt, die im Monat October vorschriftsmäßig einzusammelnde alljährliche Hauscollette für das Blinden-Institut zu Breslau mit den Steuern pro October in Begleitung eines speziellen bescheinigten Nachweises zur Kreis-Kasse abzuführen.

Der Betrag der Collecte ist auch in den Lieferzettel aufzunehmen. Wenn dieselbe erfolglos war, ist dem Lieferzettel ein Negativattest beizufügen. Die nach dem Schlusse der Steuer-Abführungstermine im künftigen Monate nicht eingegangenen Collekten und Nachweisungen oder Negativatteste müssen (wegen der nothwendigen Abrechnung und weiteren Ablieferung der Collectenbeträge aus dem Kreise) durch kostenpflichtige Boten eingeholt werden.

Gr.-Strehliß, den 19. September 1883.

Am 1. October d. J. wird die vierte Rate der zurückzuzahlenden Gelder für das im Jahre 1880 aus Staatsmitteln gewährte Saatgut und Viehfutter fällig.

Die Zahlungspflichtigen weise ich an, die fälligen Beträge nicht wie bisher, bei der Kreis-Kommunal-Kasse hier selbst, sondern bei den Magistraten, Gemeinde- oder Gutsvorstehern ihres Wohnortes zu zahlen.

Letztere haben die empfangenen Gelder nebst einem Verzeichniß der Einzahler unter Angabe der eingezahlten Beträge an die Kreis-Communal-Kasse hier selbst abzuführen.

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorsteher veranlasse ich, diese Verfügung in ortsüblicher Weise den Gemeinde- und Guts-Einsassen bekannt zu machen.

Gr.-Strehliß, den 25. September 1883.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 18. Juni d. J. Kreisblatt Stüd 25 Seite 226, betreffend die Führung der Kirchenbücher und Ertheilung von Kirchenbuchs-Auszügen, duplicire ich hiermit, daß die Kirchenbücher der Pfarrei Wyssoda auf Grund eines Erlasses des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Schlesien sich zur Zeit im hiesigen landrätlichen Amte befinden und daß Kirchenbuchsauszüge von hier aus ertheilt werden.

Gr.-Strehliß, den 25. September 1883.

Der Zwangszögling Joseph Ruschin aus Gogolin ist am 20. August d. J. seinem hiesigen Lehrherrn dem Schuhmacher Cyron entlaufen. Die Polizeibehörden des Kreises veranlasse ich, auf den p. Ruschin, dessen Signalement nicht angegeben werden kann, zu vigiliren und denselben im Betretungsfalle an die Polizeiverwaltung in Gr.-Strehliß abzuliefern.

Gr.-Strehliß, den 24. September 1883.

Mit der Vertretung des beurlaubten königlichen Kreisbauinspector Möbius in allen Dienstangelegenheiten ist laut Rescripts des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 18. d. M. der Regierungsbaumeister Herr Baumert vom 1. October d. J. ab betraut worden.

Gr.-Strehliß, den 24. September 1883.

Vom 1. October 1883 ab ist die auf der Kreischauſſee Salsche — Leſchnitz bei Salsche belegene Chauſſeebeſtelle an den früheren Hüttenbeamten Albert Sandkühler hieſelbſt verpachtet.

Gr.-Strehliß, den 23. Auguſt 1883.

Beſtätigt die Wahl des Colonisten Anton Nowak als Gemeindevorſteher, des Stellenbeſitzer Johann Kilſch als I. und des Stellenbeſitzer Johann Vielika als II. Schöffe für die Gemeinde Oberwanz.

Beſtätigt die Wahl des Häusler Jacinth Gorbzielik als Nachwächter für die Gemeinde Kroſchnitz.

Beſtätigt die Wahl des Colonisten Franz Kolloch zum Schöffen für die Gem. Miſchline.
Gröb.-Strehliß, den 23. September 1883.

Der Landrathsamts-Verweſer
v. Alten.

Steckbriefs-Erledigung.

Der hinter dem Einlieger Mathäus Gebauer zu Poſnowitz unterm 11. Auguſt 1883 im Kreisblatte Stück Nro. 34 erlaſſene Steckbrief iſt erledigt. M¹ 43/83.

Dppeln, den 18. September 1883.

Der Erſte Staatsanwalt.

Wochenmarktsverlegung.

Wir zeigen hiermit an, daß der Mittwoch den 3. October d. J. hieſelbſt ſtattfindende Wochenmarkt wegen des an dieſem Tage ſtattfindenden jüdiſchen Feſtages auf

Donnerſtag, den 4. October d. J.

verlegt worden iſt.

Gr.-Strehliß, den 15. September 1883.

Der Magiſtrat.

Hierdurch wird zur Kenntniß der Gewerbetreibenden gebracht, daß auf den Ablaßfeſten zu Schimiſchow, Suchau und Koſmierz nur nachbenannte Waaren feilgeboten werden dürfen:

1. Zum unmittelbaren Genuß auf der Stelle geeignete Lebensmittel mit Ausnahme von geiſtigen Getränken aller Art.
2. Gegenstände der kirchlichen Andacht wie Gebet-, Gefangs-, Erbauungsbücher, Heiligenbilder, Wachskerzen, Roſenkränze, Crucifixe u.

Schimiſchow, den 14. September 1883.

Der Amtsvorſteher.

Tillgner.

Der Fleiſcher Nepomut Johann Rudzki und der Weber Bernhard Dlugosch aus Leſchnitz werden hiermit als Trunkenbolde erklärt.

Es dürfen denſelben daher weder geiſtige Getränke verabfolgt, noch ihnen der Aufenthalt in den Schankſtätten geſtattet werden.

Gaſt- und Schankwirthſchaft, welche dieſer Beſtimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizeiverordnung vom 29. November 1857 (Amtsblatt pag. 348/57) in eine Geldſtrafe bis zu 30 Mark event. verhältnißmäßige Haft und haben unter Umſtänden Entziehung der Conceſſion zu gewärtigen.

Leſchnitz, den 22. September 1883.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Einliegerfrau Constantine Polloczet aus Sacrau wird hiermit als Trunkenboldin erklärt.

Es dürfen derselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihr der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizei-Verordnung vom 29. November 1857 Amtsblatt pro 57 pag. 348 in eine Geldbuße bis zu 30 Mark und haben unter Umständen die Entziehung der Conzeßion zu gewärtigen.

Bogolin, den 20. September 1883.

Der Amtsvorsteher.

Die Provinzial-Land-Feuer-Societät versichert Mobilien, Werthsachen, Waaren, Wirthschaftsgegenstände, Erntebestände, Vieh u. gegen Feuersgefahr unter günstigen Bedingungen. Da die Societät keinen Gewinn, sondern nur das öffentliche Wohl erstrebt, so ist Jedem die Gelegenheit geboten, neben seinen Gebäulichkeiten auch seine bewegliche Habe gegen sehr mäßige Beiträge gegen Feuersgefahr zu versichern.

Die Gemeindevorstände ersuche ich ergebenst, bei Gelegenheit der Gemeinde-Versammlungen die ländlichen Wirthe auf den so wohlthätigen Zweck dieses Versicherungs-Instituts aufmerksam zu machen und deren Interesse für dasselbe zu wecken. Formulare zu Versicherungsanträgen werden unentgeltlich verabreicht, auch jede Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Gr.-Strehlitz, den 25. September 1883.

Der Kreis-Versicherungs-Commissarius. Zacher.

Marktpreise.

| In der Stadt. | Preis. | pro 100 Kilogramm. | | | | | | | Stroh
pro
600 Klg. | Butter
pro
Kilogr. | Eier
pro
Schod |
|---------------------------------------|--------------------------|--------------------|----------------|---------------|----------------|----------------|-----------------|--------------|--------------------------|--------------------------|----------------------|
| | | Weizen | Roggen | Gerste | Hafer | Erbsen | Rar-
toffeln | Heu | | | |
| | | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | | | |
| Gr.-Strehlitz,
am 19. Septb. 1883. | Höchster.
Niedrigstr. | 17 50
14 50 | 15 —
13 — | 14 —
12 25 | 13 50
11 50 | 16 50
14 50 | 6 —
5 — | 8 50
6 50 | 27 —
21 — | 2 20
2 — | 2 20
2 — |
| Ujest,
am 21. Septb. 1883. | Höchster.
Niedrigstr. | 16 —
15 — | 15 —
14 80 | 13 50
13 — | 13 —
12 — | — —
— — | 6 —
5 80 | 8 —
7 — | 28 —
27 — | 3 —
2 80 | 3 —
3 — |
| Leßnig,
am 18. Septb. 1883. | Höchster.
Niedrigstr. | 18 —
17 50 | 13 50
13 25 | 14 —
13 50 | 14 —
13 75 | — —
— — | 4 50
4 25 | 7 50
7 — | 21 —
20 — | 2 40
— — | 2 —
— — |

Aufforderung.

Nach den Festsetzungen der Statuten der in der Kasse des unterzeichneten Regiments deponirten „Prinz Friedrich von Preußen Stiftung“ und der „Kaiser Wilhelms Stiftung für Invaliden“ sollen die Zinsen dieser Stiftung am 2. resp. 3. Dezember jeden Jahres

ad 1., an alle gut gediente Soldaten des Regiments, die im Regiment und durch den Dienst Halb- oder Ganz-Invalide geworden sind,

ad 2., an Invaliden des Regiments vom Wachtmeister abwärts, (wobei Kriegs-Invaliden aus den Jahren 1866, 1870 und 1871 den Vorzug haben),

durch commissarischen Beschluß vertheilt werden.

Da dem Regiment der gegenwärtige Aufenthaltsort der nach vorstehenden Festsetzungen zum Bezug der entfallenden Zinsbeträge berechtigten Invaliden nicht bekannt ist, so werden dieselben hiermit aufgefordert ihre desfallsige Gesuche, welche bezüglich der Würdigkeit und Bedürftigkeit zum Empfang einer Unterstützung von der zuständigen Orts- resp. Polizeibehörde gehö-

rig beglaubigt sein müssen (unter Beifügung der erforderlichen Militair-Papiere) dem Regiment (portofrei) bis zum 10. November cr. einzusenden.

Rückgabe der Militair-Papiere erfolgt nach bewirkter Wahl der Unterstützungs-Berechtigten. Breslau, den 22. August 1883.

Leib-Kürassier-Regiment (Schlesisches) Nr. 1.

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Zwangs-Versteigerung.

Das den Maurer u. Häusler Johann und Franziska Zentrzejetschen Eheleuten zu Schironowitz v. P. gemeinschaftlich gehörige Grundstück Grundbuchblatt 13 Schironowitz soll im Wege der Zwangsvollstreckung

am 20. November 1883 Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Amtsgericht in unserem Gerichtsgebäude hierselbst Terminszimmer Nr. 6 versteigert werden.

Zu dem Grundstücke gehören:

- a ein Wohnhaus,
- b ein Stall,
- c ein kleiner Hofraum und Hausgarten,

sowie 2 Hektar 59 Ar 10 □meter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 6,08 Thlr., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 24 Mk. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abtheilung III hierselbst während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion bis zum Erlaß des Ausschluß-Urtheils anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 21. November 1883 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude hierselbst, Terminszimmer Nr. 6 vor dem unterzeichneten Amtsgericht verkündet werden.

Gr.-Strehlig, den 13. September 1883.

Königliches Amts-Gericht.

Zwangs-Versteigerung.

Die dem Zimmermann Franz Grüner jetzt dessen Erben und der Ehefrau Franziska Grüner geborenen Kostzewa zu Liebenhain gemeinschaftlich gehörige Besizung Grundbuchblatt 34 Liebenhain soll im Wege der Zwangsvollstreckung

am 23. November 1883 Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Amtsgericht in unserem Gerichtsgebäude hierselbst Terminszimmer Nr. 6 versteigert werden.

Zu dem Grundstücke gehören:

- a ein Wohnhaus,
- b ein Kuhstall,
- c ein Hofraum und Garten im Flächeninhalte von 13 Ar,

sowie 2 Hektar 92 Ar 20 □ meter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 1,76 Thlr., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 18 Mk. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuervolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abtheilung III hier selbst während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion bis zum Erlaß des Ausschluß-Urtheils anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 24. November 1883 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude hier selbst, Terminszimmer Nr. 6 vor dem unterzeichneten Amtsgericht verkündet werden.

Gr.-Strehlig, den 13. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsvollstreckung.

Die dem Schuhmachermeister Urban Gattner zu Gogolin gehörige Besetzung Grundbuchblatt 64 Oberwitz soll im Wege der Zwangsvollstreckung

am 28. November 1883 Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Amtsgericht in unserem Gerichtsgebäude hier selbst Terminszimmer Nr. 6 versteigert werden.

Zu dem Grundstück gehören nur:

- a ein Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten im Flächeninhalte von 11 Ar 50 □ meter,
- b ein Schwarzwiehställen,

und ist dasselbe nur bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 24 Mk. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuervolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abtheilung III hier selbst während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion bis zum Erlaß des Ausschluß-Urtheils bei uns anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 29. November 1883 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude hier selbst, Terminszimmer Nr. 6 vor dem unterzeichneten Amtsgericht verkündet werden.

Groß-Strehlig, den 14. September 1883.

Königliches Amts-Gericht.

Aufgebot.

Der Hypothekenbrief über die auf dem Grundstück Nr. 25 Schedlitz Abtheilung III Nr. 1 für die Victoria Niemiadomsky, jetzt verehelichte Schlesiona eingetragene Darlehensschuld von 400 Thalern = 1200 Mark nebst 5% Zinsen, gebildet aus der Schuld-Acte d. d. Groß-Strehlig den 8. September 1856 und dem Hypothekenbuchs-Auszuge vom 18. September 1856 ist verloren

gegangen und soll auf Antrag der Gläubigerin zum Zwecke der Bildung eines neuen Hypothekenbrieves aufgeboten werden. Es wird deshalb der Inhaber dieses Hypothekenbrieves aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine

den 1. Februar 1884 Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte in unserem Terminszimmer Nr. 6

seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kräftloserklärung erfolgen wird.

Groß-Strehlitz, den 8. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

J. B.: Roblit.

Einladung zur rechtzeitigen Bestellung

des „Oberschlesischen Anzeigers“ welcher vom 1 October 1883 ab in etwas vergrößertem Format und größerer Schrift erscheint.

Der „Oberschlesische Anzeiger“ wird die dauernden Interessen Oberschlesiens zu fördern und eine Einmischung des politischen Parteiwesens in die kommunalen Angelegenheiten, denen er nach wie vor das Hauptinteresse widmen wird, abzuwenden wissen.

Der „Oberschlesische Anzeiger“ sieht seine Aufgabe in der Mitarbeit am Volkswohl und wird deshalb seinem am 1. Februar d. J. ausgesprochenen und seither streng befolgten Grundsatz: „Förderung der Versöhnung nach allen Seiten hin, wo man guten Willens ist,“ treu bleiben.

Der „Oberschlesische Anzeiger“ bietet seinen Lesern u. A. die neuesten politischen Nachrichten in gedrängter und leicht übersichtlicher Art (die wichtigsten auf telegraphischem Wege und durch Extrablätter), eine zum meist kritisch gehaltene locale und provinzielle Umschau, ferner Original-Mittheilungen aus allen Städten und Kreisen Oberschlesiens, interessante Nachrichten aus Berlin und der Provinz, wie aus Oesterreich-Schlesien und Mähren, landwirthschaftliche Mittheilungen, Breslauer Börsendepeschen, Courszettel der Berliner Börse, die officiellen Nachrichten der ober-schlesischen Getreidebörse zu Gleiwitz, Marktpreise der bedeutenderen Plätze Oberschlesiens und die Dr. Oberzier'schen Wetter-Prognosen.

Die von Breslauer Blättern anerkannte gute Information des Oberschlesischen Anzeigers wird sich auch in Zukunft durch zuverlässige und schnelle Berichterstattung erweisen.

Für das gediegenste Feuilleton scheuen wir pecuniäre Opfer nicht. Gegen Schluß dieses Monats wird mit dem Abdruck des höchst spannenden Romans von Bernhard Frey: „Gesühnt“ begonnen. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten den begonnenen Roman auf Wunsch kostenfrei nachgeliefert. Im Laufe des vierten Quartals bringen wir die reizende Novelle „Altjüngferchens Geburtstag“ von W. Widdern.

Allwöchentlich geben wir eine reich illustrierte Wochenbeilage von acht Seiten Groß-Quart-Format und allsonntäglich eine Beilage mit Original-Novellen, Plaudereien etc. — Bei all' dieser Reichhaltigkeit kostet der „Oberschlesische Anzeiger“ vierteljährlich für auswärts nur 3 Mark und nehmen für das vierte Quartal sämtliche Reichs-Postanstalten (auch die Landbriefträger) Bestellungen entgegen, wie auch die bekannten Ausgabestellen.

Der „Oberschlesische Anzeiger“ ist in Stadt und Kreis Ratibor, überhaupt in Oberschlesien das am stärksten verbreitete Presseorgan und finden durch denselben als „Amtliches Publikations-Organ für den Landgerichtsbezirk Ratibor“ Inserate — die fünfgehaltene Beitzelle 15 Pf., bei Wiederholungen bedeutender Rabatt — die wirksamste und zweckentsprechendste Verbreitung.

Ratibor, im September 1883.

Verlag und Redaction des „Oberschlesischen Anzeigers“.

Das grosse Pelzwaarenlager

von M. Boden, Kürschner, Breslau,

Ring 35, grüne Röhrseite parterre, I. und II. Etage, Ring 35,

empfiehlt keine Herren-Geb- und Reispelze von 25 Thlr., Comptoir-, Haus- und Jagd-pelzröcke von 10 Thlr., Livrepelze für Kutscher und Diener von 15 Thlr., Herren-Nerzpelze von 40 Thlr. an. Für Damen Geb- und Reispelzmäntel nach den neuesten Façons mit echten Seidensammet-, Seidenrips-, Wollrips- und verschiedenen Stoffbezügen mit Pelzfutter und Pelzbesatz von 16 $\frac{1}{2}$ Thlr., Damen-Pelzjacken von 6 Thlr. an. Große Auswahl von Damen-Pelzgarnituren in Zobel und Marder, Nerz-, Stunks- und Feltis-müssen von 5 Thlr., Waschbär- und Scheitelfassenmüssen von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., Feh-, Bisam- und imitierte Stunkemüssen von 2 Thlr., Kinder-Garnituren von 1 Thlr., Fußsäcke und Jagdmüssen von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Pelzteppiche von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an. Schlittendecken und verschiedene Pelzmützen. Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugsstoffe, sowie fertiger Pelzbezüge zum Verkauf. Für alle aus meinem Lager bezogenen Gegenstände, übernehme jahrelange Garantie, da sämtliche Sachen meine eigenen Fabrikate und keine Handelsartikel sind. Umarbeitungen und Modernisierungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt. Auswahl-Sendungen werden bei ungefährer Preisangabe und Aufgabe von Referenzen ohne Spesenberechnung portofrei zugesandt, dagegen ohne Referenzen nur gegen Postnachnahme und ist der Umtausch jederzeit gestattet. Bei Bestellungen von Herrenpelzen bitte als Maß die Rückenbreite und Ärmellänge, bei Damenpelzen eine Kleidertaille beizufügen, wo ich alsdann, die Garantie für gut passend übernehme. Um alle an mich gerichteten Aufträge nach Wunsch ausführen zu können, ersuche meine hochgeschätzte Kundschaft, etwaige Bestellungen im eigenen Interesse rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Das große Pelzwaarenlager von M. BODEN, Breslau, Ring 35, parterre, I. und II. Etage, unterhält weder in Breslau, noch in irgend einer andern Stadt des deutschen Reiches, Zweig-Geschäfte. Es sind demnach alle darauf hinielenden Ankündigungen und Offerten nur auf Täuschung des Publicitums berechnet, weshalb ich das geehrte Publicum im eigenen Interesse nochmals ersuche, beim Ankauf von Pelz-Ge-genständen nur auf die Adresse

Nr. 35 M. Boden, Ring Nr. 35 zu achten.



Franz Christoph's

Fußboden-Glanz-Lack

von bekannten vorzüglichen Eigenschaften
geruchlos und schnelltrocknend.

Niederlage in Groß-Strehly bei

Bruno Taschka.

Franz Christoph in Berlin,

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten
Fußboden-Glanz-Lack.



Beilage

zu Stück 39 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

26. September 1883.

Stettiner Kirchenbau-Lotterie.

Das Loos kostet 1 Mark.

| | | | |
|----------|--------------|--|------------------|
| Erster | Hauptgewinn: | Ein vollständiges Mobiliar nebst Leinen-Einrichtung. | Werth 5000 Mark. |
| Zweiter | : | Ein Besteckkasten von Silber für 24 Personen. | 2100 |
| Dritter | : | Ein Tafelaufsatz mit silberner Schaale. | 900 |
| Vierter | : | Ein Paar silberne Armlencher für je 5 Lichte. | 630 |
| Fünfter | : | Ein silbernes Thee- u. Kaffee-Service | 500 |
| Sechster | : | Ein Besteckkasten von Alfenide für 12 Personen. | 270 |

Und 2530 Gewinne im Betrage von 50 600 Mark, darunter Silberwaaren, Delgemälde, goldene Uhren und Ketten, Teppiche, Seidenstoffe, Regulatoren, Uhren, Nähmaschinen, Gardinen und Leinenstoffe verschiedener Art. — Jeder der letzteren Gewinne repräsentirt einen Einzelwerth von 10 bis 150 Mark und werden alle Gewinne nur aus den reellsten inländischen Geschäften und Fabriken bezogen.

Öffentliche Ziehung am 3. October cr. in einem öffentlichen Locale hierjelbst.

Loose sind zu haben bei den Herren Kaufleuten A. Wiktorz, Schreier's Erben, und bei der Frau Buchdruckereibesigerin Marie Hübner in Gr.-Strehlig, sowie J. Burgel in Ujest. Stettin, 15. Juli 1883.

Katholisches Kirchbau-Comité Stettin

Große Ritterstraße 2.

„Maurer gesucht!“

Zwei zuverlässige Maurerpoliere mit brauchbaren Maurern werden für Schacht- und Streckenmauerungen in Kohlengruben zum sofortigen Antritt gesucht.

Beuthen O./S. im September 1883.

A. Ritter,

Maurermeister.

Szukanie mularzy!

Dwa zdolni mularscy poliery zdatnemi mularzami dla szybowych i strekowych robotach mularskich w grabach węglarnych będą do natychmiastnego w stepu szukani.

w. Bytomiu g./sl. w. Wrzesieniu 1883r.

A. Ritter,
mistrz mularski.

Bekanntmachung.

Groß-Strehlit, den 23. September 1883.

In Stelle des verstorbenen Kirchenvorstehers Bauer Johann Tomalla aus Walsbäuser ist der Gemeinde-Vorsteher Franz Kaluza aus Sucholohna in den hiesigen katholischen Kirchenvorstand gewählt worden.

Etwaige Einsprüche gegen diese Wahl sind innerhalb 14 Tagen bei dem unterzeichneten Kirchenvorstande anzubringen.

Der katholische Kirchenvorstand.



J. Andèl's
neu entdecktes
überseeisches Pulver
tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Voggelmilben, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in Prag

in **J. ANDEL'S Droguerie,**

13 „zum schwarzen Hund“, Husgasse 13.

In Gross-Strehlit beim Herrn Carl Edlinger jun. Specereiwaaaren-Geschäft.

Von frischen Zusendungen empfehle ich

wollene Strickgarne

in allen Qualitäten, per Zollpfund schon von 2 Mk. 10 Pfg. an und wird jedes Quantum richtig zugewogen.

Gleichzeitig mache ich auf mein großes Lager in **Corsets** aufmerksam und verkaufe solche zu bekannt billigen Preisen.

Gr.-Strehlit.

D. Münzer.

Den Herrn Schuhmachern von hier u. Umgegend mache hiermit die erg. Mittheilung, daß ich am 1. October am hiesigen Plage ein

Ledergeschäft

verbunden mit

Lederauschnitt

etablire.

Durch langjährige Thätigkeit bei bedeutendsten Firmen dieser Branche bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu genügen und werde für reelle und preiswerthe Bedienung stets Sorge tragen.

Hochachtung

A. Kosterlitz,

am Ringe Nr. 18.

Sämmtliche Sorten

Tisch-, Wand- u. Hängelampen,

bestes Fabrikat, verkaufe ich unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Gleichzeitig empfehle mein Lager von sämmtlichen

Haus- und Küchengeräthen,

weißem und decorirten Glas-Porzellan und guten

Solinger Stahlwaaren zc.

Uebnahme u. prompte Ausführung sämmtlicher Neuarbeiten u. Reparaturen von Blechwaaren.

Hochachtungsvoll

A. Ehrlich,

Gr.-Strehlit, am neuen Ringe.

Reife, gesunde Äpfel

faust nach Gewicht

S. Kassel, Dppeln.

Großer Möbel-Verkauf.

Die großartigen Bestände des **Coseler Möbel-Magazins** bestehend in Kirschbaum, Mahagoni, Kirschbaum, Erlen und Birkenholz-Möbeln, sowie Spiegel und Polsterwaaren werden von dem unterzeichneten Verwalter des Magazins zu auffallend billigen Preisen bis zum 15. Oktober ex. verkauft. Die gekauften Möbel werden 4 Wochen aufbewahrt.

Cosel, 10. September.

S. Silbermann.

Mein großes Lager von
Herren- und Knaben-Garderobe,
Herren- und Knaben-Hüten,
neuester Façon,

Wiener Schuh und Stiefel
in allen Größen,

Herren-Wäsche

bringe ich hiermit in ergebene Erinnerung.
Bestellungen nach Maß bitte mir rechtzeitig zugehen zu lassen. Modernste Stoffe vorrätig, Muster zu Diensten.

Gr.-Strehliß.

W. Epstein.

F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem Neuen Thore 1a
expedirt Passagiere
von Bremen nach

A m e r i k a

mit den Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd.
Alle Auskunft unentgeltlich.

Filzhüte

übernehme ich zum Waschen, färben, und modernisieren nach den neuesten bei mir zur Ansicht ausliegenden Façons, und leiste Garantie für beste Ausführung.

Gr.-Strehliß.

D. Münzer.

Ein ordentlicher Wächter, sowie einige Pferdeknächte finden am 1. October, ein tüchtiger Scheuervogt und ein zuverlässiger Viehwärter am 1. Januar Dienst auf dem Dom. Rosmirka.

Pożądny Stróż jak tyz kilka parobków dla końi znajdą Iszego Października, zdatny stodołny i pewny opiekon dla bydła Iszego Stycznia służbe u państwa w Rosmierce.

Kohlen-Offerte.

Ich habe in Kienzowiesch bei Leschnitz eine Kohlen-Niederlage errichtet, offerire
Stück- u. Würfelkohle I. Qualität,
ab Platz per Ctr. 60 Pfd.
Stück- u. Würfelkohle II. Qualität,
ab Platz p. Ctr. 58 Pfd.

und bitte um geeigneten Zuspruch. Gegen entsprechende Entschädigung wird die Kohle ins Haus geliefert. Aufträge auf ganze Waggon's Kohle nimmt Herr Gastwirth Kolonko in Leschnitz an.

Gr.-Strehliß.

C. Kaifig.

Soennecken's



Schreibfedern

sowie alle übrigen Soennecken'schen Spezialitäten des Schreibfaches vorrätig bei

Gr.-Strehliß.

A. Wilpert.

Pianinos, Amsterdam prämiirt. Baar oder kleine Raten. Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW. Kostenfreie Probesendung. Preis court. gratis.

N v i s.

Der bei Herrn **Spediteur Seifert**
in **Oppeln** lagernde

patentirte Kleereiber

ist billig abzugeben.

Die Maschine ist für Kraftbetrieb konstruirt und braucht 8 — 10 Pferdekraft. **Preis 480 Mark.** Jede Auskunft wird Herr **Seifert** gern ertheilen. Jede Kleearart, besonders **Mund- oder Linnenklee** wird ohne **Körnerverletzung vollständig ausgerieben.** Die Leistung ist eine sehr bedeutende.

Die Annoncen-Expedition

von

Rudolf Woffe, Breslau,

Ohlauer-Strasse 85, 1 Tr.

besorgt pünktlich und zu den Originalpreisen der Zeitungen, ohne Spesen,

Inserate jeder Gattung, z. B. **Geschäftsanzeigen, Nachts, Heiraths-, Stellengesuche, Guts- und Geschäfts-An- u. Verkäufe** etc. an alle Zeitungen des **In- u. Auslandes.**

Belege werden für jede Einrichtung geliefert und bei größeren Aufträgen **Rabatt** gewährt. **Kostenvoranschläge u. Kataloge gratis.**

In Damen-, Mädchen-, Herren- und Knaben-Stiefeln

empfehle ich mein großes Lager zu den soliden Preisen.

Gr. Strehliß.

W. Epstein.

Dominium Rosniontau.

hat noch **Saatroggen** abzugeben, höchste **Notiz** am Tage der **Lieferung.**

Landwirthschaftlicher Kalender von
Mentzel u. Lengerke für 1884
vorräthig bei **A. Wilpert,**
vorm. **A. Dannehl.**

Frisch angekommener **Schweineschmalz** u. neue **Seringe** als auch alle übrigen Waaren **billigst** bei

Gr. Strehliß. **Johann Kempfky.**

Der hohen **Festtage** wegen, bleibt mein **Geschäft** am 2. 3. und 11. **October** etc. fest geschlossen.

Gr. Strehliß.

D. Münzer.

Ein **zuverlässiger Knecht** kann sich melden. **Wo?** Zu erfragen in der **Expedition d. Blattes.**

Dominium Rosniontau.

sucht zum 1. **October** zwei **verheirathete Pferdeknechte.**

Einen **zuverlässigen Pferdeschaffer** und einen **tüchtigen Schmied** sucht

Wirthschafts-Amt Zyrowa.

Schönes, grasfreies, nur langes Roggen-Langstroh kauft jede **Quantität**

Gr. Strehliß.

S. Kempfky.

Personenstands-Nachweisungen, Einkommens-Nachweisungen, Classensteuer-Rollen, Nachweisung des Bestandes an Liegenschaften, Mahngesuche, Vollmachten, Paß-Atteste,

hält auf Lager die **Buchdruckerei** von

N. Sübner's Erben.